

Demgegenüber ist es vernachlässigbar, dass der Umfang besonders der ersten Beiträge etwas weit geraten scheint oder sich einige wenige Wiederholungen (zum Beispiel in den beiden Jägerstätter-Artikeln) nicht vermeiden ließen. Die Ausdrucksstärke des Buches besteht in der gelungenen Verschränkung zweier Ebenen: Es enthält sowohl Erinnerung als auch Nachdenken über Erinnerung. Der Sammelband ist aber zugleich ein theologisches Werk. Der Hg. hat nicht zuviel versprochen, wenn er in der Einführung ankündigt: „Der vorliegende Band versteht sich explizit auch als Beitrag der Theologie“ (11). Das Werk stellt in seiner Gesamtkonzeption eine Methodenlehre einer Theologie dar, die sich nicht in abgehobener und praxisloser Reflexion erschöpft, sondern sich an erlebter und erinnelter Geschichte, an redender Verarbeitung von Leiden und Schuld wie am ohnmächtigen Schweigen darüber abarbeitet, hierin ihre Möglichkeiten auslotet und ihre Grenzen erkennt.

Linz

Ansgar Kreutzer

■ *Constitutiones et Acta Capitulum Generalium Ordinis Fratrum Praedicatorum 1232–2001* (ISBN 3-932544-68-4, Digitale Bibliothek spezial), € 198,00.

Von 1216 bis heute hat der Orden der Predigerbrüder (Dominikaner) immer wieder Gesetzestexte für seine Brüder, Nonnen und Tertiären veröffentlicht. Trotz des hohen wissenschaftlichen Interesses, das diese Texte hervorgerufen haben, herrscht immer noch ein Mangel an wirklich kritischen Ausgaben, die auf sorgfältigen Untersuchungen aller vorhandenen Handschriften beruhen. Überdies sind viele dieser Texte nur schwer zu finden, weil entweder die jeweiligen Ausgaben schon lange vergriffen sind, oder weil sie, wie im Falle der moderneren Texte, außerhalb des Ordens kaum in Umlauf waren. Da in näherer Zukunft die Erstellung besserer Editionen nicht in Sicht ist, entschied sich das Dominikanische Historische Institut, mit der Unterstützung des Ordensmeisters, Fr. Carlos Azpiroz Costa OP, eine Reihe dieser Dokumente durch eine Neuausgabe auf CD-ROM besser und kostengünstiger zugänglich zu machen.

Anlässlich der Promulgation des Codex Juris Canonici im Jahr 1918 musste die dominikanische Gesetzgebung überarbeitet werden. In die CD-ROM-Ausgabe wurde deshalb auch die Regel der Dominikanertertiären von 1923 aufgenommen sowie die Konstitutionen der Nonnen, die 1929 vom heiligen Stuhl approbiert wurden. Der Text der Konstitutionen der Brüder ist in den Akten des Generalkapitels von Le Saulchoir (1932) enthalten. Ein weiterer größerer Umbruch

folgte auf das zweite Vatikanische Konzil. Dem entsprechend wurden die modernen Konstitutionen der Brüder (promulgiert 1969), die der Nonnen (1986) sowie die Regel der dominikanischen Laiengemeinschaften (1986) und auch die Akten der Generalkapitel bis 2001 aufgenommen.

Diese Akten und Konstitutionen des Dominikanerordens, die in Buchform tausende Seiten umfassen würden, werden auf CD-ROM im Wesentlichen so dargestellt, wie sie veröffentlicht wurden, also mit der ursprünglichen Seitenzählung und Abschnitteinteilung. Sie sind gesammelt in der Reihe „Digitale Bibliothek spezial“ erschienen und im Buchhandel erhältlich. Unter einer Digitalen Bibliothek versteht man allgemein eine CD-ROM-Reihe, die elektronische Text- und Bildsammlungen zur Verfügung stellt. Um mit diesem neuen Medium gut umzugehen, bietet das Software-Service, das Online-Hilfe-Programm und ein beigelegtes Heft eine detaillierte Beschreibung aller Funktionen und Optionen. Dem Benutzer stehen verschiedene Modi zur Darstellung der Texte zur Verfügung. Die Einfache Volltextsuche ermöglicht eine schnelle Abfrage von Stichwörtern oder Zitaten. Verschiedene Markierstifte erleichtern die Textabfrage und die benutzerdefinierten Textseitenausdrucke. Textpassage und Abbildungen können kopiert und in andere Anwendungen (zum Beispiel die Textverarbeitung) übernommen werden. Alle Texte verfügen über einen Quellennachweis. Mit Hilfe der Seitenkonkordanz können Textstellen in der jeweils zugrunde gelegten Buchausgabe wiedergefunden werden.

Dieses neue Medium wendet sich vor allem an Wissenschaftler, die sich mit der Geschichte der Dominikaner beschäftigen, und selbstverständlich auch an die Brüder, die Klausurschwesterinnen und an die Angehörigen der dominikanischen Laiengemeinschaft dieses weltweit verbreiteten Ordens.

Der Verlag Directmedia Publishing eröffnet mit dieser überwiegend lateinischsprachigen Ausgabe die neue Reihe „Digitale Bibliothek“, die sich spezielleren geistes- und kulturgeschichtlichen Themen für ein entsprechendes Fachpublikum widmet. Ohne Zweifel werden Wissenschaftler noch einige Zeit lieber zu den alten Quellenausgaben greifen, wie sie es bisher gewohnt waren. Aber dem neuen, kostengünstigen elektronischen Medium mit seinen vielen und raschen Anwendungsmöglichkeiten, mit den Vorteilen der vielfältigen Suchfunktionen u. a. m. wird ohne Zweifel die Zukunft gehören, vor allem dann, wenn wie bei der vorliegenden CD-ROM die Quellenwiedergabe mit der nötigen wissenschaftlichen Sorgfalt durchgeführt worden ist.

Salzburg

Franz Ortner